

Saaldorfer Youngsters gewinnen eigenes Hallenfußball-Turnier

Nach 2010 Wiederholung des Championships im Raiffeisen-Cup - SV Oberteisendorf auf starkem 2. Platz

SAALDORF (schl) - Das Fußballjahr für Herrenteams im Landkreis begann traditionell mit dem Raiffeisen-Cup des SV Saaldorf in der Mehrzweckhalle. Freilich wollte der SVS nach dem mäßigen Abschneiden des Vorjahres heuer besser mitmischen. Dass man sich aber gleich das Championat holen und den Erfolg von 2010 wiederholen würde, war etwas überraschend.

Überraschend wars allerdings nicht für die Insider, die den ehrgeizigen SVS-Youngsters mit einem Durchschnittsalter von knapp 20 Jahren einiges zutrauten und die Vorschusslorbeeren letztlich mit einer begeisterten Leistung bestätigten.

Einen sehr guten 2. Platz hinter der Kreisliga-Truppe sicherte sich der in seiner Kreisklasse etwas geschundene SV Oberteisendorf - sehr zur Freude von Coach Tom Stutz, denn seine ebenfalls sehr jungen Schützlinge lieferten eine hervorragende, offensiv geführte und packende finale Auseinandersetzung mit den Saaldorfern, am Ende mit einem torreichen 7:5-Ergebnis zugunsten der Hausherrn.

In der internationalen Besetzung des acht Mannschaften umfassenden Turniers landete der Vertreter aus dem Salzburger Umland, der SV Anthering, als Dritter einen 2:0-Erfolg im kleinen Finale gegen Ex-Bezirksligist FC Hammerau. Die FCler haderten etwas mit sich, da die beiden wichtigsten Kräftemessen gegen den späteren Rangersten und -zweiten je knapp verloren wurden. Freilich konnte Trainer Peter König nicht seine Wunschbesetzung aufbieten.

Ausflüchte für seinen 5. Platz suchte der oberfränkische Club DJK/SC Vorra nicht. Die Ränge 6 bis 8 nahmen die DJK Weildorf, Vorjahressieger BSC Surheim und der ESV Freilassing II ein. Der vorletzte Rang für den BSC-Pokalverteidiger mag darin begründet sein, dass Ossi Frömter nur eine ersatzgeschwächte Garnitur aus Erster und Zweiter aufbieten konnte.

Hubert Berger fuhr mit seinen Weildorfern lediglich einen Auftakt-sieg ein und ging im Platzierungsspiel sogar zweistellig unter. Beim ESV II nahm's Trainer Mani Mayer mit Galgenhumor, denn seine Mannen blieben sich treu, was die Niederlagen „en suite“ anbelangte.

Die Saaldorfer Gastgeber unterstrichen gleich zu Beginn gegen den SV Anthering ihre Titelambitionen mit einem 4:1-Erfolg und festigten diesen Anspruch gegen Weildorf (7:1) und ESV Freilassing II (4:0). Die Weildorfer behielten im torärmsten Gruppenspiel über die ESV-Grenzstädter mit 2:0 die Oberhand, verloren im Gegenzug jedoch gegen Anthering glatt 0:3. Dieser schleppte sich mit einem mühsamen 6:5 über die Freilassinger B-Klassisten auf den 2. Gruppenplatz, der zum Halbfinale berechtigte.

In der Gruppe B begann der FC Hammerau vielversprechend mit einem 4:3 über Surheim. Und Oberteisendorfs Kicker eröffneten ebenfalls mit einem 5:2 über die Frankengäste DJK/FC Vorra, die nach der langen Anreise zunächst noch etwas steif wirkten. Umkämpft war das Derby zwischen Oberteisendorf und Hammerau, das der Kreisligist 4:5 verlor. Spielerische Fähigkeiten verriet dann



Raiffeisen-Cupsieger SV Saaldorf mit (stehend von links) Trainer Alfred Pöllner, Johannes Hafner, Michael Hauser, Richard Kunz, Rupert Auer und Michael Jaksch sowie vorn Simon Zebhauser, Stefan Schreyer, Christian Streitwieser und Florian Hintermeier.
Foto: Schlosser

doch die Vorra-Crew, die den BSC Surheim in der 20-minütigen Spielzeit 7:4 auf Distanz hielt. Spätestens jetzt war Ossi Frömter klar, dass er eine erfolgreiche Titelverteidigung ad acta legen musste. Immerhin gelang seinem BSC danach ein 4:4 in der Gruppenphase im einzigen Turnier-Unentschieden gegen Oberteisendorf, womit für den SVO der 1. Gruppenplatz gesichert war, auch wenn Hammerau Vorra mit 5:3 die drei Punkte abnahm, zugleich als zweiter Halbfinalist in die Endrunde einzog.

Im ersten Halbfinale zwischen dem

SV Saaldorf und dem FC Hammerau war Spannung pur angesagt. Es deutete sich ein Achtmeter-Entscheid an, als nach einem dramatischen Spiel den Hausherrn zwölf Sekunden vor Ertönen der Schluss sirene der umjubelte 4:3-Siegtreffer gelang. Im zweiten Halbfinale setzte sich in einem „Fight auf Augenhöhe“ Oberteisendorf mit dem gleichen 4:3-Ergebnis über die Antheringer durch.

Die Endrunde war somit angerichtet, beginnend mit der Partie um Platz 7, den sich die Surheimer mit einem 7:2 über den ESV Freilassing II

erspielten. Um Platz 5 ging's am torreichsten zu, als Vorra die DJK Weildorf mit 10:3 überrollte. Bei der Rangfolge 3 und 4 zwischen Anthering und Hammerau war beiderseits die Luft raus. Das 2:0 der österreichischen Gäste entfachte jedenfalls keinen Jubelsturm.

Die finale Auseinandersetzung zwischen Saaldorf und Oberteisendorf war dann ein würdiges Endspiel mit tollen Aktionen und Treffern. Beiderseits mobilisierte man nochmals alle Kräfte und schenkte sich nichts. Kurz vor Spielende ging der SVS in Führung und baute diese schlussendlich auf 7:5 aus. Platz 1 war somit gesichert, nicht nur zur Freude der Spieler, sondern auch für Alfred Pöllner, der den verhinderten Chefcoach Peter Prechtl vertrat. Nun muss die Trophäe nächstes Jahr verteidigt werden.

Bei der Siegerehrung im Gasthof Sonnenheim bedankte sich SVS-Fußball-Abteilungsleiter Marcus Dinkler bei den Mannschaften für die Teilnahme und die faire Spielweise. Dinkler wünschte den Spielern aller Mannschaften einen erfolgreichen Punktspielstart im kommenden Frühjahr.

Für den reibungslosen Ablauf des Turniers trug auch das Schiedsrichter-Trio Anton Feil (TSV Bad Reichenhall), Helmut Reinbacher (TuS Traunreut) und Youngster Tobias Dürnberger (TSV Petting) bei, die alle Spiele souverän leiteten. Torschützenkönig wurde Vorras Ralf Burkard.

Endstand: 1. SV Saaldorf, 2. SV Oberteisendorf, 3. SV Anthering, 4. FC Hammerau, 5. DJK/SC Vorra, 6. DJK Weildorf, 7. BSC Surheim, 8. ESV Freilassing II.

Altötting und Schechen überragende Damen-Turnierteams

ASV Piding fehlt ein Tor zum Halbfinale - Entscheidungen um Oberbayerische Hallenmeisterschaft

MITTERFELDEN (schl) - Mit zwei der klassenhöchsten Frauentteams im

Huber Europameisterin

Altenberg (pcw) - Anja Huber vom RC Berchtesgaden wurde jüngst zum vierten Mal Europa-